

Abwärme- und Energiedatenerfassung für die kommunalen Wärmeplanung

Die Stadtkreise und Großen Kreisstädte sind durch das Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz des Landes Baden-Württemberg (KlimaG BW 2023) verpflichtet, bis zum 31. Dezember 2023 einen kommunalen Wärmeplan zu erstellen. Für alle anderen Kommunen ist ein solcher Wärmeplan ebenfalls eine wichtige Grundlage für die Transformation der Wärmeversorgung. Ein kommunaler Wärmeplan kann nur auf Basis einer umfassenden Datengrundlage erstellt werden. Im Umgang mit diesen Daten besteht für alle handelnden Akteure eine besondere Sorgfaltspflicht.

Die Regelungen im Paragraph 33 des Klimaschutzgesetzes Baden-Württemberg schaffen für alle Kommunen die nach allgemeinem Datenschutzrecht erforderliche Rechtsgrundlage für die Datenübermittlung, legen fest, welche Daten zum Zweck der Wärmeplanung übermittelt werden dürfen und wie damit zu verfahren ist. Die gleichen Maßstäbe sind im Umgang mit Geschäftsgeheimnissen anzusetzen. Weitere Informationen zur Kommunalen Wärmeplanung und zum Datenschutz finden Sie im [Leitfaden Kommunale Wärmeplanung](#) des Umweltministeriums Baden-Württemberg.

Mit dem Begriff Wärme ist auch Kälte gemeint. Mit Abwärmepotenzial ist hier unvermeidbare Abwärme gemeint, d.h. der Anteil der Wärme, der als Nebenprodukt in einem Prozess (auch Kühlprozess) in Industrie, Gewerbe, Handel oder Dienstleistung anfällt, im Betrieb nicht genutzt werden kann und in die Umwelt abgegeben wird.

Alle mit **x** gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder.

Firmendaten je Betriebsstandort	
Firmenname / Betriebsstandort x	
Straße / Hausnummer x	
PLZ / Ort x	
Rechtsform der Gesellschaft ¹	
Vorname, Nachname (Ansprechpartner*in / Energiemanager*in ISO 50001)	
Telefon	
E-Mail-Adresse	

Verpflichtende Angaben nach § 33 Abs. 3 des Klimaschutzgesetzes Baden-Württemberg				
Zeitraum der Erfassung x				
Endenergieverbrauch ¹ in kWh x				
Wärmeenergiebedarf oder -verbrauch ² in kWh x				
Art der Wärmeenergiebedarfsdeckung x	<input type="checkbox"/> fossile Brennstoffe	<input type="checkbox"/> elektrische Energie	<input type="checkbox"/> erneuerbare Energien	<input type="checkbox"/> Kraft-Wärme-Kopplung
a) aus erneuerbaren Energien in kWh x				
b) aus Kraft-Wärme-Kopplung in kWh x				
Anfallende/genutzte Abwärmemenge in kWh/a x				
Abwärmepotenzial - Bitte ankreuzen, falls Abwärme vorhanden (*Hilfe beim Ausfüllen s.u.↓)				
Weitere Abwärme vorhanden x	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	
Prinzipielle Bereitschaft Wärme auszukoppeln / abzugeben / zu verkaufen x	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	
Abwärmequellen x	<input type="checkbox"/> Kühlkreislauf <input type="checkbox"/> Gasförmig (z.B. Abgas)	<input type="checkbox"/> Dampf <input type="checkbox"/> Feste Stoffe (z.B. Gießereisand)	<input type="checkbox"/> Abwasser <input type="checkbox"/> Druckluft-Abwärme <input type="checkbox"/> Sonstige	
Auskopplungsaufwand x	<input type="checkbox"/> gering	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> hoch	
Zeitliche Verfügbarkeit x	<input type="checkbox"/> gleichbleibend <input type="checkbox"/> unregelmäßig		<input type="checkbox"/> tageszeitlich schwankend <input type="checkbox"/> saisonal schwankend	
Temperaturniveau in °C x	geschätzt:		gemessen:	
Leistung in kW x	geschätzt:		gemessen:	
Abwärmemenge in kWh x	geschätzt:		gemessen:	

¹ Summe der Endenergieverbräuche, siehe Seite 2

² Summe der Endenergieverbräuche für Heizung, Warmwasser und Prozesswärme, siehe Seite 2

* Kostenfreie Unterstützung auf dem Weg zur Ermittlung von Abwärmepotenzialen bietet das Kompetenzzentrum Abwärme des Landes Baden-Württemberg. (<https://www.umwelttechnik-bw.de/de/abwaerme-bw>) Kontakt, bitte wenden!

Freiwillige Angaben zu Abwärme- und CO₂-Einsparpotenzialen

Endenergieverbrauch & Energieerzeugung						
	Menge	Einheit	Verbrauchsort			
			Heizung in <input type="checkbox"/> kWh / <input type="checkbox"/> % ⁴	Warmwasser in <input type="checkbox"/> kWh / <input type="checkbox"/> % ⁴	Produktion ⁴ in <input type="checkbox"/> kWh <input type="checkbox"/> %	
			Prozess- wärme	Maschinen und Licht etc.		
Endenergieverbräuche						
Strom		kWh/a				
Heizöl	[1 l = 10,1 kWh]	kWh/a				
Erdgas	[1 m ³ = 10,3 kWh]	kWh/a				
Flüssiggas	[1 l = 6,6 kWh]	kWh/a				
Holzpellets	[1 kg = 5,0 kWh]	kWh/a				
Hackschnitzel	[1 kg = 4,3 kWh]	kWh/a				
Fernwärme		kWh/a				
Sonstige		kWh/a				
Energieerzeugung						
Photovoltaik		kWh/a				
Solarthermie		kWh/a				
Kraft-Wärme-Kopplung • Stromerzeugung • Wärmeerzeugung	Betriebsstunden:	h/a				
		kWh/a				
		kWh/a				
Wärmepumpe		kWh/a				
Sonstige						

Gebäudedaten						
Nutzungsart	<input type="checkbox"/> Verwaltung	<input type="checkbox"/> Produktion	<input type="checkbox"/> Lager			
Gebäudealter in Jahren						
Sanierungsstand						
Wärmedämmung Außenwände	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Dachdämmung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Fenster austausch	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

⁴ Bitte auswählen, ob die Angaben in kWh oder Prozent gemacht werden.

Ort, Datum **x**

Unterschrift / Firmenstempel **x**

Hinweis zum Datenschutz und zum Umgang mit Geschäftsgeheimnissen:

Selbst wenn keine Informationen wie Namen oder Eigentumsverhältnisse übermittelt und verarbeitet werden, sind die zur Wärmeplanung notwendigen, gebäudescharfen Informationen, also Informationen, die sich nur auf ein einzelnes Gebäude beziehen, den personenbezogenen Daten zuzuordnen. Bei der Darstellung der Wärmedichten müssen die Vorgaben zum Schutz personenbezogener Daten berücksichtigt werden (§27 Absatz 5 und §33 Absatz 5 KlimaG BW). Aus der veröffentlichten Darstellung dürfen keine Rückschlüsse auf Energieverbrauch und Energieversorgung einzelner Bürgerinnen und Bürger möglich sein. Ähnliches gilt für die Veröffentlichung von Information über Nichtwohngebäude. Es dürfen keine Rückschlüsse auf den Geschäftsbetrieb (Produktionskapazität, Auslastung, Produktionsschwankungen und weiteres) möglich sein. Daten, die Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse darstellen, sind bei der Übermittlung als vertraulich zu kennzeichnen. Es kann davon ausgegangen werden, dass diese Vorgaben immer dann erfüllt werden, wenn mindestens fünf Gebäude in der Darstellung des Wärmeplans zu einer Einheit zusammengefasst werden. Für diese Gebäudegruppen wird dann ein mittlerer Wärmebedarf dargestellt.



* Das **Kompetenzzentrum Abwärme** unterstützt Unternehmen beim Erkennen und Heben ihrer wirtschaftlichen Abwärmepotenziale - von der ersten Identifikation und Potenzialermittlung mittels kostenfreiem initialen Abwärmecheck über die Förderbeantragung bis hin zur Projektierung und Umsetzung von Abwärmeprojekten.

Kontakt: abwaerme@umwelttechnik-bw.de Tel: +49 711 25 28 41 - 57

c/o Landesagentur für Umwelttechnik und Ressourceneffizienz Baden-Württemberg – Umwelttechnik BW, 70174 Stuttgart, Friedrichstraße 45
www.abwaerme-bw.de